

Neue Linie von Korfett Ueberzügen.

Cambric und Schweizer
Stickerei!

18 Zoll breit, extra gut angefertigt,
spezieller Werth zu
24 Cents die Elle.

Neuer 4 Cents Laden.

J. S. Ludwig.

310 Cadawanna Ave.

Winleys

Wir mögen die wachenden Stunden
verleben, wie wir wollen, eine gewisse
Anzahl Stunden in die wir in den Bett
zubringen. Zu dieser Jahreszeit fühlen
viele Leute das Bedürfnis von neuen
Stücken von Bettbelegungen. Bei
dem Ankauf dieser Nothwendigkeiten gehen
verständige Leute dort hin, wo Qualität
die erste Bedingung findet, und sind sie
wirklich weise, so warten sie für solche
Gelegenheiten, als wie die gegenwärtige.
Lassen unter keinen Umständen diese Bett
Spezialitäten Ihrer sorgfältigen Erwägung
entfliehen.

(A)

\$1.25 Werth Marcellus
Muster, volle Größe
Bettüberzug,
zu 90 Cents.

(B)

Voll gebleichte Musselin
Betttücher, 81 bei 90
Zoll, 70c Werth,
zu 58 Cents.

Die obigen zwei Sorten in Bettzeug
sind gerade das, als was wir sie repräsen-
tiren und die angeführten Preisangaben
sind wirkliche. Wir raten
unseren Kunden ernstlich, zu kommen
und diese Stücke zu untersuchen, wäh-
rend diese speziellen Preise vorherrschen.
Der Verkauf von Bettnothwendigkeiten
dauert den Rest der Woche.

510 und 512

Cadawanna Avenue,
gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Garten Gerathe

und Gesäuel Drahtgitter.
J. J. Duick,
514 Cadawanna Avenue.

Merzte Graben daran.

In Gehäusen und in ihrer Arbeit-
stätte in Amerika und Fremden Län-
dern verordnet und empfohlen.

DR. RICHTER'S

Anker Pain Expeller

als ein Heilmittel gegen Rheumatismus,
Gicht, Neuralgie, Migräne, Kopfweh und
Schmerz in der Brust und in den
Gelenken.
Dr. Richter's Anker Pain Expeller ist
ein gutes Mittel gegen Rheumatismus,
Gicht, Neuralgie, Migräne, Kopfweh und
Schmerz in der Brust und in den Gelenken.
Es wird unter ärztlicher Aufsicht gemäß
den besten deutschen Gesetzen bereitet.
Bei allen Apotheken, 25 und 50 Cts.
F. Ad. RICHTER & CO.,
215 Pearl St., New York.

Das neue Coerhart Museum im
May Aug Park soll am Gräberfriedhof
umgesetzt werden und eingeweiht werden.

Die Cadawanna Eisenbahn Com-
panie hat von der American Locomotive
Company 49 neue Lokomotiven bestellt,
die indoganzamt \$1,000,000 kosten sol-
len. Der hiesige Zweig der letzteren
Company soll seinen Antheil an der Be-
stellung erhalten und es werden Vor-
sehrungen dahinfest getroffen, um die
Arbeit auszuführen.

Frau William Nye von Madison
Avenue berichtete der Polizei am Sam-
stag Abend, daß ein Mann sie an Linden
Straße, bei Duomo Court, brutal
angegriffen habe, nachdem er ihr von
dem Columbus Monument aus gefolgt
war. Der Wähling wollte sie in die
Seitenstraße schleppen und die Frau ward
durch den Vorgang in einen solchen Zu-
stand versetzt, daß drei Ärzte gerufen
wurden. Sie konnte keine nähere Be-
schreibung des Reizes geben.

John Roche, der angeblich um 9
Uhr Donnerstag Nacht an der Ecke von
Vine und Carbon Straße den Charles
Clarke überfiel und beraubte, wobei er
\$11.56 erbeutete, wurde Freitag Morgen
von der Polizei dingfest gemacht
und dann von Clarke als einer seiner
Angreifer erkannt; es waren deren zwei
und während einer Clarke hielt, entnahm
der andere die Geldsumme seinen Tas-
chen. John Kostus von Eilex Straße
stellte sich Samstag Vormittag in Ver-
bindung mit dem Fall der Polizei, nach-
dem er gehört, daß man ihn suchte. Bei
einem späteren Verhör wurden Beide in
Ermangelung von Bürgschaft dem Ge-
fangnis überwiesen.

Grant Kimball, ein Drahtspanner
der Scranton Electric Company, erhielt
am Samstag zu Dunmore Corners, als
er auf einem Pfosten 50 Fuß über der
Erde arbeitete, eine elektrische Erschüt-
terung und wurde auf ein Netzwerk von
Drähten ein paar Fuß weiter unten ge-
worfen. Sein Mitarbeiter, der wähn-
te, daß Kimball getödtet worden sei,
ließ die Strömung abbrechen und wäh-
rend er dann an dem Manne arbeitete,
zeigte derselbe Lebenszeichen und erholte
sich schnell wieder. Kimball trug eine
bis verbrannte Hand davon, ist aber
sonst nicht verletzt worden.

Als der hier um 10 Uhr Vormit-
tags fällige Cadawanna Passagierzug
Freitag Vormittag bei Henryville einen
Stoßzug passierte, riß der letztere ent-
zwei, mehrere Karren wurden von den
Gleisen geworfen und vermischt mit
nur knapp ein paar Sekunden den Pas-
sagierzug, der gerade vorbei fahrte, als
die Karren um und auf die Gleise fiel-
en. Hätten sie den Passagierzug ge-
troffen, so wäre unzweifelhaft ein Un-
glück die Folge gewesen. Die meisten
der Passagiere wußten gar nicht, wie
knapp ihr Entkommen gewesen, während
johne, welche den Vorgang bemerkten,
einen Seufzer der Erleichterung gaben,
als die Gefahr vorüber war.

Unter den Häfen im „Holland
Haus“ an Adams Avenue wurde Frei-
tag Nachmittag nicht wenig Aufregung
verursacht, als es bekannt wurde, daß
Diebe jedes unverschlossene Zimmer
durchstöbert und bedeutende Beute ge-
macht hätten. Frau Wells verlor etwa
\$125 in Waaren, Frau J. T. Jones
drei wertvolle Ringe, ein anderer Gast,
der den Namen verweigerte, verlor eine
neue Uhr und eine Vorsteck-
nadel, ein zweiter eine Diamant Vor-
stecknadel, ein dritter eine Vorstecknadel
und zwei Silberstücke. Ein Herr Houze
verlor einen sehr werthvollen
Leberrock, der sich im Zimmer be-
fand. Sobald die Polizei von dem Fall
in Kenntniß gesetzt worden war, wurden
die benachbarten Städte benachrichtigt
und der Polizei von Wilkes-Barre ge-
schickt, um um 5 Uhr Samstag Morgen
in der Valley Station War-
garet August dingfest zu machen, welche
bisher als Wagn in dem Hotel angestellt
war und sich mit den gestohlenen Sachen
auf dem Weg nach Allentown befand.
Ihre angebliche Gatte, der als Elektriker
bei der Scranton Electric Company
angestellt war und mit ihr verheiratet
war, konnte zur Zeit von der Polizei nicht
erfolgt werden. Bei dem am Son-
ntag vor Alderman Howe erfolgten
Verhör wurden sieben Anklagen gegen
die Frau wegen Diebstahls erhoben und
da sie sich schuldig bekannte und die
geforderte Bürgschaft von \$2,100 nicht
leisten konnte, überwies man sie dem
Gefängnis. Verdächtige der gestohlenen
Sachen, welche die Frau im Besitz
hatte, konnten wieder ihren Eigentüm-
ern zugestellt werden. August wurde
am Montag auf in Allentown dingfest
gemacht, hierher gebracht und später für
sein gerichtliches Erscheinen unter Bür-
gschaft gestellt.

Lackawanna Zweig.

Scranton, Pa., Mai 1908.

In der regelmäßigen Geschäftsver-
sammlung vom 24. April wurde ein
Komitee ernannt, bestehend aus den Her-
ren Joseph Wittmann (Vorsitzer), Har-
ry T. Harber und John Biemiller,
deren Aufgabe es sein soll, mit den Ein-
gentümern von Music Lake in Unter-
handlung zu treten in betreff Pachtung
eines Stück Landes in der Nähe vom
See, wo allen Mitgliedern und deren
Angehörigen des „Deutschen Bundes“
Gelegenheit gegeben würde, den Son-
ntag oder sonstige freie Tage den Som-
mer über in echter, alter deutscher Art
und Weise zuzubringen, weg von allem
Wunderthum und Heuchelei, wie auch
Espionage, und wo das Herz aufatmen
könnte in Gottes freier Natur. Das
Komitee hat sich bereits mit dem General
Bermaster, Herrn Hamilton, in Ver-
bindung gesetzt, und offerirte letzterer
dem Komitee, am nächsten Sonntag, den
17. Mai, einen Exkursionszug nach
dem See fahren zu lassen, um allen
Mitgliedern eine Gelegenheit zu geben,
die Gegen zu besichtigen und dann den
geeigneten Platz auszusuchen, um diese
deutsche Ferien-Kolonie zu gründen.
Alle Mitglieder und deren Angehörigen
sind deshalb freundlichst ersucht, am 17.
Mai mit dem Komitee diesen Ausflug
zu machen; die Fahrt von Dunmore
nach Music Lake und zurück ist frei.
Abfahrt 2 Uhr von Dunmore. Sollte
das Wetter ungünstig sein, so wird der
Ausflug verschoben auf eine spätere Ge-
legenheit und wird das Datum dann in
den verschiedenen Zeitungen kund ge-
geben.

In der Hoffnung, an diesem freien
Ausflug recht viele der Mitglieder
sehen zu dürfen, grüßen wir Sie mit
deutschen Grüßen. Das Komitee.

N. B. Selbstverständlich ist für die
nötigen Erfrischungen am Plage ge-
sorgt.

Geschäfts-Versammlung des
Lackawanna Zweiges am Freitag, den
22. Mai, zu welcher Sie freundlichst
eingeladen sind. Der Sekretär.

Die D. & E. Eisenbahn Com-
panie hat den Kampf gegen die projectirte
Staatsstraße in diesem County allen
Erfasses begonnen.

Eine zweiwöchentliche Sitzung
von Kriminalgericht wird am nächsten
Montag eröffnet werden. Drei Wort-
fälle befinden sich in dem Verzeichniß.

Frau Maria Schwager starb
Sonntag in der Wohnung ihrer Toch-
ter, Frau D. D. Paget von Wyoming
Avenue, im Alter von 83 Jahren. Die
Leiche wurde in Lewisburg beigesetzt.

Der jährliche Convent der Postals
Clerks Association des Staates findet
nächsten Montag im Gerichtszimmer
des Ver. Staaten Gebäudes statt. Et-
wa fünfzig Delegaten werden demselben
beizuwohnen.

Herr Theodor Hemberger, der Di-
rigent der Vereinigten Sängern von Bal-
timore, hat wegen des schlechten Besuchs
der Proben seine Resignation einge-
reicht. Zur letzten Probe, die Freitag
Abend letzter Woche stattfanden sollte,
hätten sich von den 500 Mitgliedern des
städtischen Sängerverbandes nur dreißig
eingestellt, und an ein Singen war des-
halb nicht zu denken. Ueberhaupt wa-
ren seit langer Zeit die Proben der Ver-
einigten Sängern von kaum einhundert
Sängern besetzt.

Von Petersburg.

Frau Viktor S. Wenzel von Pres-
cott Avenue mußte sich Donnerstag Vor-
mittag einer Operation zur Blinddar-
mententzündung unterwerfen, die so gut
verlief, daß sie sich schnell erholte und
mehr der Genesung entgegen geht.

Der 16 Jahre alte John Jordan
von Poplar Straße wurde Dienstag
Morgen bei einer Wohnung an Gibbons
Straße, Dunmore, von einem großen
Hund angegriffen, der ihm den rechten
Arm in schmerzlicher Weise zerfleischte
und den Knochen blöste. Das Thier
wurde erschossen und dem Knaben die
entsprechende ärztliche Behandlung ge-
geben.

Während des am Donnerstag
herrschenden starken Regen- und Wind-
sturms wurde das Dach der deutschen
Kirche an der Ecke von 113. Straße
und Prescott Avenue abgeweht und ein
Schaden von etwa \$500 angerichtet.
Splitter zerbrachen die farbige Glasfen-
ster und die Decke ward durch das ein-
dringende Wasser ruiniert; der Raum
um das Eigenthum ward auch nieder-
geweht.

Alexander's 9. Regiments Kapelle.
Concert im Freien zu Valley View
Park auf der Karer Linie am Sonntag,
17. Mai, Nachmittag um 3 Uhr, wenn
das Wetter es erlaubt. Eintritt frei.

Vandalen in Italia.

Wiederholte Raubzüge in Spanien und ihre
Ursachen, sehr Ausbeutung.

Eine gute Wagenstunde von Sevilla,
Spanien, entfernt, nahe dem ärmlichen
Dorf Santiponce, liegen, theilweise
noch vom Erdboden bedeckt und ge-
schützt, die Ruinen des römischen Ita-
lica, des Geburtsorts der drei Kaiser
Trajan, Hadrian und Theodosius. Die
einzigste Bedeutung Italica's ist noch
aus den sichtbaren Ueberresten des gro-
ßen Amphitheatres, des Forums, so-
wie einer Anzahl von Gebäuden zu er-
kennen. Daß diese Theile der alten
Stadt wieder aufgedeckt wurden, hat
seine Ursache in mehreren Umständen.
Einmal waren nämlich von einem
amerikanischen Forscher systematische
Ausgrabungen begonnen worden, die
aber nach einigen Resultaten an dem
„patriotischen“ Widerstand der spani-
schen Gelehrtenwelt ein vorzeitiges
Ende fanden. Zudem hatte die Stadt
Sevilla bereits im Mittelalter Italica
nach Art eines Steinbruchs ausgebeu-
tet, und später waren es die armen
Bewohner von Santiponce gewesen,
die den Trümmern das Material für
ihre dürftigen Hütten zu entnehmen
pflegten. Stiegen sie dabei auf Bron-
zefässer, Mosaikplatten, Münzen oder
gar Statuen, so wurde der Fund zum
Fährdient in die Stadt gebracht oder an
Fremde verkauft, die Italica zu sehen
kamen — und ein paar Leute im Dorf
hatten wieder zu essen. Aber trotzdem
war der größte Theil der schlafenden
Stadt verstoßen geblieben. Er lag un-
berührt am Fuße des Hügels, unter
dem Boden eines Olivenhaines.
Seit einiger Zeit sind dort aber, wie
dem „Herold“ de Madrid“ geschrieben
wird, Gruppen von Männern mit
Haden und Spaten bei der Arbeit; sie
mühen in der Erde und reißen das
Mauerwerk der Häuser und Gemäße
heraus. Will dieses der menschlichen
Kraft nicht gleich nachgeben, oder trifft
man gar auf harte marmorne Wände
und Hellen, so muß das Dynamit
nachhelfen, und mit weichen krän-
denden Knall fliegen Stücke römischer
Häuser und Paläste in den Oliven-
wald. Aber nach dem Grunde die-
ses mahnsüßigen Wühlens und Zer-
stüßens fragt, dem wird ein schier un-
glaublicher Befehl. Der Staat hatte
nämlich jüngst die Herfindung einer
Landstraße in öffentlicher Submision
ausgeschrieben, und der Unternehmer,
helt sich nun einfach aus den Ruinen
Italica's nach zum Bestimmen der
Chaussee nothwendigen Bedarf an
Steinen! Der „Herold“ wendet sich
mit flammendem Protest gegen diese
unerbürten Vandalen. Sie sind im
spanische Staat habe sich zwar noch immer
unfähig erwiesen, für die Erhaltung
der Monumente nationaler Kunst oder
Geschichte zu sorgen. Von ihm sei da-
her für die Rettung Italica's nichts zu
erhoffen. Aber wo es sich um ein Erb-
gut europäischer Kultur handle, das
man mit Dynamit zu zerstören im Be-
griff stehe, dürfe das civilisierte Europa
nicht unthätig zuschauen.

Die D. & E. Eisenbahn Com-
panie hat den Kampf gegen die projectirte
Staatsstraße in diesem County allen
Erfasses begonnen.

Eine zweiwöchentliche Sitzung
von Kriminalgericht wird am nächsten
Montag eröffnet werden. Drei Wort-
fälle befinden sich in dem Verzeichniß.

Frau Maria Schwager starb
Sonntag in der Wohnung ihrer Toch-
ter, Frau D. D. Paget von Wyoming
Avenue, im Alter von 83 Jahren. Die
Leiche wurde in Lewisburg beigesetzt.

Der jährliche Convent der Postals
Clerks Association des Staates findet
nächsten Montag im Gerichtszimmer
des Ver. Staaten Gebäudes statt. Et-
wa fünfzig Delegaten werden demselben
beizuwohnen.

Herr Theodor Hemberger, der Di-
rigent der Vereinigten Sängern von Bal-
timore, hat wegen des schlechten Besuchs
der Proben seine Resignation einge-
reicht. Zur letzten Probe, die Freitag
Abend letzter Woche stattfanden sollte,
hätten sich von den 500 Mitgliedern des
städtischen Sängerverbandes nur dreißig
eingestellt, und an ein Singen war des-
halb nicht zu denken. Ueberhaupt wa-
ren seit langer Zeit die Proben der Ver-
einigten Sängern von kaum einhundert
Sängern besetzt.

Dänische Reichsbankstilllegung.

Anknüpfend an den Plan, dem
Schöpfer des Hermannsdenkmals im
Leutoburger Walde ein Erinnerungs-
zeichen zu weihen, erzählt die „Rieser
Zeitung“ folgendes Geschichtchen:

Unter der Regierung König Chri-
stian VIII. von Dänemark (1839 bis
1848) wurde in Høstved die dänische
Reichsbank — Währung widerrechtlich
zuwangsweise eingeführt. In Ermän-
gelung größerer Münze wurde zu die-
sem Zweck das Land mit kupferner dän-
nischer Scheidemünze, sogenannten
Reichsbankstilllegungen, übersät, und
die aber bei der Bevölkerung entspre-
chende Ablehnung fanden. Um dieses
Zeit hatte der Bildhauer v. Babel in
Hannover sein Hermannsdenkmal bei
Teinold begeben. Er veranfaßte,
nachdem er sein eigenes Vermögen dem
Werk geopfert hatte, beim Festen einer
Unterführung von oben her, überall in
deutschen Ländern Sammlungen zur
Vollendung des nationalen Denkmals.
Der höflichste Humor benutzte die
Gelegenheit, sich der verhassten Wän-
gung zu entziehen, da ihr Kupfer
für das ehrene Denkmal sehr geeignet
war, und fadmeist warbente die dän-
nischen Kupferstücke in Babels Wert-
stahl. So vollzog sich hier die Ironie
des Schicksals, daß Dänemark das
Sinnbild deutscher Kraft auf dem
Leutoburger Walde durch ein Mittel
förder, das zur Schädigung eines
deutschen Stammes dienen sollte.

Besucherinnen von Wittelschulen.

Eine im Großherzogthum Baden
aufgestellte Schulstatistik zeigt das
starke Eindringen des weiblichen Ge-
schlechts in die Wittelschulen des Lan-
des. In den Gymnasien und Progym-
nasien befinden sich 122, in den Realschulen
121, in den Realgymnasialen mit we-
niger als neun Klassen 909 Mädchen.
Die Gesamtzahl hat sich in den letz-
ten sieben Jahren verdreifacht, die Zahl
der Schülerinnen in den höheren Ab-
theilungen fast verdoppelt. Dazu
kommt noch das seit mehreren Jahren
in Karlsruhe bestehende (in der hier be-
handelten Statistik nicht enthaltene)
Mädchenschulhaus, das an die dortige
höhere Lehrerschule angegliedert ist.
Die Gesamtzahl der Gymnasialin-
nen beträgt 130; davon sind 85 evan-
gelisch, 27 katholisch, 14 israelitisch;
auch ihre Zahl nimmt von Jahr zu
Jahr zu.

It es Eisenwaare—wir haben es.



Chi-Namel

—die neue Möbel und Boden Politure
—wird demonstirt durch den Chi-Namel
Experten in unserem Laden diese Woche.

Vermiss nicht diese Gelegenheit, um zu
erfahren, wie ein neuer Partholz Boden zu
erlangen ist, oder wie einem Delboden,
Deltuch oder Kielesum ein Partholz Aus-
sehen zu geben.

Weeks Hardware Co.,

119 Washington Avenue.

Wichtig für unsere Leser.

Der dritte Heft des General Postmei-
ster hat kürzlich eine Ordre betannt ge-
macht, die für Zeitungsbesorger und
ihre Leser, welche ihr Blatt durch die
Post erhalten, von großer Wichtigkeit ist.
Die Ordre betrifft alle Zeitungen,
welche die Privilegien der dritten Klasse
Postbeförderung genießen, doch hat fol-
gendes nur auf das „Wochenblatt“ An-
wendung: Laut der Ordre können
nur Zeitungen als vierte Klasse Post-
fach durch die Post befördert werden,
wenn für dieselben wenigstens innerhalb
eines Jahres bezahlt worden ist, d. h.
wenn der Unterschreiber nicht über ein
Jahr schuldig ist; auch bezweckt die
Ordre, daß ein Unterschreiber die Zeit-
ung jedes Jahr bestellt. Das Postde-
partement will durch die Einführung
des Erlasses verschiedene Uebelstände
abshaffen und erwartet, daß die Her-
ausgeber sich demselben fügen, um diese
zu erreichen. Es giebt immer eine ge-
wisse Anzahl Leser einer Zeitung, die es
mit der Bezahlung nach Ablauf eines
Jahres nicht so genau nehmen, wenn
aber der Erlas durchgeführt wird, so
wird er für solche eine Einstellung der
Ablieferung zur Folge haben. Wer da-
her eine Zeitung wirklich wünscht, wird
sich dazu sehen, daß sie nach Ablauf des
Jahres bezahlt wird und zugleich an-
deuten, daß er sie weiter zugehört haben
will. Wer solches nicht thut, wird ein-
fach seine Zeitung mehr durch die Post
erhalten können, ohne daß sie jedesmal
mit einer ein Cent Marke versehen ist.
Wir werden uns der Anordnung fügen
müssen und hoffen, daß unsere
Leser es ebenfalls thun, damit für uns
und sie keine Unannehmlichkeiten ent-
stehen, denn mit der Ver. Staaten Re-
gierung ist, wie wohl bekannt, kein
Spaß zu machen.

Confirmation in der Zion's Kirche.

Sonntag, den 17. Mai, Morgens 10
Uhr, findet die Confirmation der dies-
jährigen Klasse in der ev. lutherischen
Zionskirche statt; die Sige sind frei
und Jedermann ist zur Theilnahme ein-
geladen. Sonnabend, den 16. Mai,
Abends 7.30, findet die Waichte statt für
die Klasse, ihre Eltern, Geschwister, Pa-
renten und Verwandten, ebenso für die
Konfirmandenklassen 1902, 1903, 1904,
1905, 1906, 1907. Sonntag Morgen
9.30 anfangend wird ein kurzer Beicht-
gottesdienst für alle Uebrigen abgehal-
ten, die zu der Klasse in keiner Bezie-
hung stehen, oder durch dringende Ge-
schäfte am Abend verhindert waren. Das
heilige Abendmahl wird gleich nach
der Einsegnung angesetzt. Die Aus-
schickung der Kirche bezogen Schult-
heiß & Co.

Folgendes ist die Gottesdienst Or- nung:

1. Eintritt der Klasse in die Kirche;
2. Chor singt 43: „Sei getreu bis an das
Ende.“ 2. Anfang im Namen des drei-
einigen Gottes. 3. Klasse singt 285:
„Wir fleh'n um Deine Gnade.“ 4. Ge-
bet. 5. Chor. 6. Schriftabhandlung.
7. Gemeinde und Klasse singt 292: „Vor
Dir, Todesüberwinder, fleh'n Deine
theur' erlösten Kinder.“ 8. Anprache
des Pastors. 9. Abkündigung und Fest-
willionskollekte. 10. Kinder und
Gemeinde singen 296: „Führt das heil-
igste Entzücken.“ 11. Erneuerung des
Taufbundes. 12. Klasse: „Mein Schöp-
fer fleh' mich.“ 13. Chor. 14.
Einsegnung und Verlesung der deut-
sprüche. 15. Ausheilung des heiligen
Abendmahles. 16. Segen. 17. Aus-
gangsgesang.

In der Nähe von Antioch, Für-
stenthum Montenegro, wurde in Gegen-
wart des Fürsten Nikolaus und anderer
Mitglieder der Fürstlichen Familie, der
Grundstein zum Bau einer neuen Lan-
deshauptstadt gelegt.

Warf die Pillen weg. Herr Theo.
Ball aus San Francisco, Cal., 1196
Elis Straße, schreibt:
„Dr. Peter Fahrney & Sons Co., Chi-
cago, Ill.

Meine Herren: Ich habe Ihren Ap-
penkräuter vielen Tausen empfohlen, da
ich überzeugt bin, daß Ihre Medizin
eine wirkliche Hilfe in der Noth ist.
Vergies Jahr war ich sechs Wochen lang
krank, ich wurde von Tag zu Tag schwä-
cher und mein Herz schien, die Arbeit
länger zu thun, weigern zu wollen.
Außer dem Arzt meiner Voge, verfuhrte
ich viele andere Aerzte, aber keiner
konnte mir helfen, oder wie es schien, nicht
einmal sagen was mir schied. Da ich
kein reicher Mann bin und eine Fami-
lie zu ernähren habe, wurde mir die
Sache überdrüssig und ich beschloß, einen
Veruch mit Apentkräuter zu machen.
Ich gab die Doktoren auf, warf die
Pillen weg und verbot selbst meinen
Freunden, mich zu besuchen. Ich nahm
vier Flaschen Apentkräuter und meine
Genesung ging schnell vorwärts. Ich
konnte natürlich nicht sofort zur Arbeit
gehen, aber ich machte täglich lange
Spaziergänge. Heute bin ich so stark
und gesund, wie in meinen jungen Jah-
ren, und dieses alles verdanke ich dem
Apentkräuter.“

Solche Zeugnisse werden in hundert
verschiedenen Formen über dieses alte,
zeitverwehrt Kräuter-Mittel abgege-
ben. Fragt nicht in den Apotheken nach
Forn's Apentkräuter Blutleber. Er
ist keine Apentkräuter-Medizin, sondern ein
einfaches Hausmittel, welches dem Publi-
cum direkt durch speziell angelegte Agen-
ten verabfolgt wird. Wenn Sie von
einem Agenten in Ihrer Nachbarschaft
wissen, dann schreiben Sie an Dr. Peter
Fahrney & Sons Co., 112-118 So.
Doyne Ave., Chicago, Ill., wegen weite-
rer Einzelheiten.

Forn's Apentkräuter Blutleber ist
zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar
Avenue.

Das Thal abwärts.

Taylor. — Frau Victoria Mascholik
von der Sibley, welche vor Wochenfrist
durch einen Fall aus einer Schwinde
beide Beine brach, wird wahrscheinlich
heilen, denn die Brüche sind so lom-
plirt, daß sie kaum geheilt werden könn-
en. — Die D. & E. Company hat an
der Greenwood Lodge halbe Arbeitszeit
eingeführt. — Daß die Schweizer von
Taylor das Herz auf dem rechten Fleck
haben, hat der Taylor Kranken Unter-
sucher am Samstag bewiesen, indem er
jedem Delegaten zum Staatsconvent
des „Deutsch-Amerikanischen National
Bundes“ die Summe von fünf Dollars
als Reisekosten bewilligte. — Die Ehe-
frau des Herrn Caspar Jandorf ist auf
dem Wege der Besserung; gewiß eine
erfreuliche Nachricht für die zahlrei-
chen Freunde der Familie. — Nächstens wird
eine echte Schweizerhochzeit hier gefeiert
werden, wenn Herr Roth die Frau Wyl
als seine Gattin heimführt.

Wie ist dies!

Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für
jeden Ball von Karlsruhe, der nicht durch Einrich-
tung von Hall's Starb-Kur gestellt werden
kann.
J. J. Cheney & Co., Eigenth., Toledo, O.
Wir, die Unterzeichneten, haben Dr. J. Cheney
seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn
für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäftsver-
handlungen und finanziell verlässig, alle von
ihm gemachten Aussagen für wahrhaftig zu
erklären.
W. H. & E. Ruaz, Großhandels-Drogisten, To-
ledo, O.
Walding, Kinnon & Marvin, Groß-
handels-Drogisten, Toledo, O.
Ball's Starb-Kur wird innerlich genommen
und wirkt direkt auf das Blut und die schmerzigen
Überläden des Systems. Preis frei ver-
fandt. Preis 75c für die Flasche. Verkauf
von allen Apotheken.
Ball's Familien-Pillen sind die besten.

Zu verkaufen.

Ein schönes Eigenthum an Lincoln Avenue,
Doyne Park. Neue Zimmer, theilweise ver-
bessert, prachtvolle Lage. Man erlaube sich
No. 309 Nord Lincoln Avenue. 17A